

STIPENDIENBERICHT

Name: **Carina Dehler**

Hemaituniversität: **Universität Wien**

Zieluniversität: **Karlsuniversität in Prag**

Aufenthaltstermin: **27. Juli – 24. August 2012**

Ich habe vom 27. Juli bis zum 24. August 2012 an der 56. Edition der Letní Škola Slovanckých Studií der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität in Prag teilgenommen. Die Unterbringung während der Sommerschule erfolgte im Studentenwohnheim Kajetanka, welches sich in Praha 6 und somit gut 20 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von der Philosophischen Fakultät entfernt befindet. Bereits bei der Ankunft wurde man von den OrganisatorInnen betreut und mit allem Nötigen (Zimmerschlüssel, Programmheft, Essenskarte für die Mensa, 30-Tages-Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel, Broschüren über Prag, etc.) versorgt. Es teilten sich jeweils drei Studierende ein Mini-Appartment, welches aus einem Einzelzimmer, einem Doppelzimmer sowie einem gemeinsamen Bad, Toilette und Kühlschrank bestand.

Am folgenden Tag wurden wir vom Rektor der Karls-Universität sowie vom Direktor der Sommerschule feierlich im Karolinum empfangen und offiziell willkommen geheißen. Ebenso fand ein kurzes klassisches Konzert statt. Anschließend machten wir uns zum ersten Mal auf den Weg zur Philosophischen Fakultät, in der ein Einstufungstest stattfand, den die TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse des Tschechischen (wie in meinem Fall) allerdings nicht zu absolvieren hatten. Bereits am Abend erfuhren wir, in welchen Kurs wir eingeteilt wurden, wobei es kein Problem war, nachträglich den Kurs zu wechseln bzw. in eine höhere oder niedrigere Niveaustufe versetzt zu werden. Ich besuchte einen der insgesamt drei AnfängerInnen-Kurse, wobei wir in unserer Gruppe den Vorteil hatten, auf Deutsch unterrichtet zu werden (je nach Anzahl und Herkunft der TeilnehmerInnen wurden Kurse nicht nur auf Tschechisch und Englisch, sondern auch auf Deutsch und Französisch angeboten). Der Unterricht fand jeweils Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.20 statt. Die ProfessorInnen versorgten uns mit sämtlichen Materialien, wie einem Kursbuch und weiteren

Aktion Österreich-Tschechien, Sommerschulen für Tschechisch

Unterlagen. Wir hatten die Möglichkeit sehr viel zu lernen und es herrschte eine tolle Atmosphäre in unserem Kurs. Leider wurden in einigen Gruppen die LehrerInnen nach zwei Wochen gewechselt, was allgemein und vor allem auch in meiner Gruppe als sehr schade empfunden wurde.

Abgesehen vom eigentlichen Tschechisch-Unterricht gab es auch ein breites Programm an zusätzlichen Aktivitäten. Nahezu jeden Tag gab es Ausflüge in und um Prag sowie Film- und Musikvorführungen am Abend. An den Wochenenden standen uns jeweils zwei Ganztagesausflüge (Samstag) und zwei Halbtagesausflüge (Sonntag) zu Sehenswürdigkeiten und Denkmälern in Tschechien zur Auswahl. Aufgrund des vollgepackten Terminkalenders gab es immer etwas zu tun, wobei die Teilnahme an sämtlichen Ausflügen freiwillig war.

Am Ende der Sommerschule wurden wir erneut im Karolinum offiziell verabschiedet und uns unsere Teilnahme-Zertifikate verliehen. Am Abend fand dann zum Abschied (wie bereits zu Beginn) im Wohnheim eine Feier statt, bei der sich nochmals alle StudentInnen sowie die OrganisatorInnen versammelten.

Abschließend kann ich sagen, dass die Teilnahme an der Sommerschule für mich eine großartige und unvergessliche Erfahrung war. Mir wurde auf diese Weise ein großer Wunsch erfüllt, nämlich endlich mit dem Erlernen der tschechischen Sprache beginnen zu können. Während der gesamten Sommerschule herrschte eine wunderbare Atmosphäre, man konnte viele großartige Menschen aus der ganzen Welt kennenlernen und fühlte sich als Tschechisch-StudentInnen sehr willkommen, was sich z.B. an offiziellen Empfängen zeigte (wie etwa durch den Rektor der Karls-Universität oder einem Stellvertreter der Stadt im Altstädter Rathaus). Wir wurden stets gut umsorgt und es wurde immer versucht, auf unsere Wünsche (z.B. Unterkunfts- oder Kurswechsel) einzugehen. Zudem wurden uns Mentorinnen an die Seite gestellt, die etwa bei den Ausflügen oder bei eventuellen Problemen mit Rat und Sprachkenntnissen für uns da waren. Ich bin sehr dankbar dafür, dieses Stipendium und somit die Möglichkeit des Besuchs der LŠSS in Prag erhalten zu haben und kann versichern, dass es sich hierbei für die TeilnehmerInnen um eine großartige und äußerst lehrreiche Erfahrung handelt.